

Nur auf der Insel Madagascar ist es der wilden Wuth der Heiden gelungen, eine blühende Station ganz zu zerstören. Die Befenner des christlichen Glaubens sind auf alle erdenkliche Weise gemartert, gespießt, verbrannt worden; die Wenigen, die sich in die Einöden und Schluchten geflüchtet haben, harren des Tages, wo der Morgenstern wieder über Madagascar erglänzen wird.

65. Amerika.

Amerika ist unter allen Erdtheilen der längste; denn es erstreckt sich von Süden gegen Norden etwa 2000 Meilen weit. Es breitet sich zu beiden Seiten des Aequators sowohl auf der nördlichen, als auf der südlichen Halbkugel aus; aber in der nördlichen reicht es weiter gegen den Pol hin, als in der südlichen. Sein östliches Ufer bespült das atlantische Meer, sein westliches der stille Ocean. Durch die Landenge von Panama wird es in zwei große Theile getheilt, die man Nord- und Südamerika nennt. Zwischen beiden liegt Westindien.

Südamerika hat die Gestalt eines Dreiecks, an dessen Südspitze die Hochgebirgskette der Cordilleren oder Anden ihren langen Lauf beginnt. Durch diesen Gebirgszug entstehen zwei Abdachungen, eine westliche, steile und schmale zum großen Ocean und eine östliche, die allmählig in unermessliche Flächen übergeht, durch welche die größten Ströme der Welt ihren Lauf winden.

Vulkanische Gewalten arbeiten noch jetzt in dem Innern des Gebirges; häufige Erdbeben geben von dem unterirdischen Feuerherde nur zu oft Kunde. Das Gebirge erscheint in der Nähe und Ferne überall als eine ungetheilte Wand, über die nur in seltenen Fällen einzelne Spitzen hervorragen. Grausenhafte Einöde, völlige Nachttheit der unermesslichen Felswände, spärlicher Pflanzenwuchs in den schluchtenähnlichen Thälern und eine furchtbare Wildniß fallen dem Reisenden zuerst auf. Braune, graue und gelbliche Farben sind über das Gebirge verbreitet, wo es nicht der Schnee bedeckt. Grell leuchtet hie und da das hochrothe Porphyr-Gestein hervor; die engen Schluchten sind mit seinen Trümmern überschüttet. Das Gebirge bildet bedeutende Hochplatten, auf denen große See'n liegen. In seinem Schooße hegt es Gold, Diamanten und Platina, während auf seinen Abhängen das sanfte Lama und edle Schafe weiden. Ueber den höchsten Gipfeln aber schwebt in kühnem Fluge der mächtige Condor, dessen riesiger Kraft selbst Hirsche und Kälber nicht zu schwer sind.

In gewundenem Laufe strömt der Orinoko in's atlantische Meer; er hat in seinem Laufe prachtvolle Wasserfälle. Seine 50 Mündungen bilden an der Küste ein tiefes Niederungsland. Von mächtigen Nebenflüssen angeschwellt, trägt der gewaltige Amazonenstrom oder Marannon in einer 40 Meilen breiten Mündung seine Fluthen in den atlantischen Ocean. So gewaltig